

III. 18.

a) Par. nur K 14,26, R folgend, ohne wesentliche Varianten, mit Weglassung der letzten Zitatsätze und Änderung des Schlusses im üblichen Stil des K.—

b) 經師 Kyōji.— c) 丹治比.— d) dōjō I 5 r.— e) 野中堂 No-naka-dō; im Nihon-koki Enryaku 18. Jahr wird der Nonaka-dera erwähnt (Gau Tambi, Kahachi), ebenso im Wamyōchō.— f) III 17 u; III 16 m; 771. gohō, vgl. II 35 g. g) 律, genauer 根本薩波多部律攝 Nj. 1127.— h) 弱輩 die schwache Generation.— i) 自媿面門 Der Ausdruck memmon bedeutet ursprünglich sugata Gestalt; buddhistisch bezeichnet er ein Dreifaches 1) Mund, 2) Gesicht, 3) was zwischen Nase und Mund, bezw. Oberlippe ist; oder 門 Tür.—

j) Nehangyō II 10 m. Im Kap. 光明遍照高貴德王菩薩, doch ohne die 4 Zeichen 無飽厭期.— k) 五欲法 goyoku no hō, den 5 Sinnesorganen (Auge, Ohr, Nase, Zunge und Körper) bezw. Sinnen entsprechend auf 色 Farbe (das Augensinnliche), Stimme, Geschmack, Geruch und Berührtes sich beziehend.

III. 19.

a) Parallelen 1) Sb. mittl. Bd. „steht in R.“—ohne wesentliche Varianten. 2) Hk untrer Band 98, ohne daß, wie sonst, vermerkt wird, daß es dem R entnommen. Ohne wesentliche Varianten; vgl. f, aa!— b) 肉團, Sb: Gestalt wie der klare Mond.— c) 修善.— d) 肥後國八代郡豐服神豐服廣公; K: Toshikari no suguri 利苜ノ村主; daher heißt sie 利刈女.— e) s, III 17 u; III 16 m.— 25.12.771.— f) 轉讀 tendoku „umblättern lesen“, d. h. zunächst der Reihenfolge nach, nach Kapitel, Abschnitt, Absatz u. s. f.— hernach aber gleich 轉藏 tenzō das ist: nicht alles und jedes, jede Zeile, lesen, sondern jeweils von Anfang, Mitte und Ende lesen (so den Inhalt sich bewußt machen), und zwar spricht man von den Anfangs-7-Zeilen, Mitte-5-Zeilen, Ende-3-Zeilen. Hk: sie intonierte auswendig, Gesetzesblüten-Sūtra 1 Bu, Kegon-Sūtra 1 Bu.— g) 法華八十花嚴, 80 Kapitel-Kegon-Sūtra, vgl. Nj. 88, im Ggs. zu 80, Nj. 87; vgl. III 14 y.— h) 猴聖.— i) 託磨郡國分寺.— k) 豐前國宇佐郡之矢羽田大神宮 寺 Daijōgūji, eine für die Entwicklung von buddhistischen Tempeln in oder bei shintoistischen Schreinen interessante Stelle.— l) 外道 gedō Tīrthakas; ein dreifaches Gedō wird unterschieden 1) außerhalb des Buddhismus stehendes, vgl. Näheres Eitel. 2) zwar innerhalb des Buddhismus stehend, aber nach eigenem Verstande Sūtra erklärend und daher die Wahrheit nicht treffend. 3) Buddhas wahre Lehre zu erfassen suchend, aber doch unvermögend in die Wahrheit einzudringen.— m) 神人, viell. Sing. Hk Dämonen-Gottheit-Hände 鬼神手 der Leib war nicht zu sehen; die zerhieben die beiden Mönche.—

n) 梓 hoko.— o) 戒明; betr. Daitoku s. I 11 d.— p) II 24 h.— q) 大國師 daikokushi.— r) 國府.— s) 笠紫.— t) 肥前國佐賀郡大領.— u) 佐賀郡兒公.— v) 安居會 ango-e während der Regenzeit, in Indien im 3. Monat, in Japan im Sommer, daher auch einfach „Sommer“ genannt; Sb. 阿含會.— w) 偈 gāthā; Sb. dazu 花嚴經.— x) 不屈.— y) oder Präsens; absolute Zeit.— z) 聖化 shōge.— aa) 舍利 vgl. bei Eitel unter Shārikā und

deren Sohn Shāriputra 舍利弗, den großen Jünger Buddhas. Hk beginnt die Erzählung unter diesem Namen; und kommt gleichfalls dann an dieser Stelle auf die Benennung und schließt damit.— bb) 化主, keshū gleich 化導主; so heißt Amida der Keshū des Reinen Landes, des Paradieses; so: Shaka derjenige der Saha (vergänglichen Welt).— cc) 在世.— dd) 舍衛城須達長者(婁俱者之)女 蘇曼 J streicht die eingeklammerten Zeichen.— ee) 羅漢果.— ff) 迦毘羅 衛城長者 Kapilavastu.— gg) 阿羅漢果.— hh) 聖朝 Sei-chō Heiliges Reich, Land.— ii) 聖類.

III. 20.

a) Parallelen nur K 14,27 mit geringen Varianten Azana: Yasuko; Itaya wollte der Frau übel; die beiden sagten, der schiefe Mund sei die Strafe u. s. f.—

b) 粟國名方郡埴村.— c) 忌部首, fehlt charakteristischerweise in K.— d) 多夜須子.— e) 麻殖郡菟山寺; K sagt, daß die Frau Leute des Tempels zur Hilfe nahm und sie das Sūtra abschreiben ließ; wahrscheinlich für den Tempel.— f) 板屋.— g) 受持.— h) 諸根, nämlich Auge, Ohr, Nase, Zunge, Leib 身, Wille 意.— i) im Kap. 普賢菩薩勸發品 Fugen-bosatsu-Kwanhatsu.

III. 21.

a) Parallelen nur K 14,33, das hier den Textzeichen des R nicht genau folgt, sondern erst in der Art des K verbreitert und variiert.— b) Kongō-Hannya-kyō II 24 bb. Weisheit Prajña.— c) 長義; Yakushi-ji s. V. I. b.— d) 772; III 16 m.— e) 發願.

III. 22.

a) o. j. P.— b) 他田舍人蝦夷.— c) 小縣郡跡目里 Wamyōchō: 跡部.— d) 講讀 kōdoku.— e) III 16 m; 772.— f) 丙.— g) 罽 nach ursprünglicher Anmerkung hahiya.— h) übersetzt nach den chinesischen Zeichen, nicht nach J.— i) 法花經 vgl. Anm. o.— k) 町.— l) 椅 a) Steg, b) Stuhl; 本 Ende, unten am „Fuß“.— m) 編鐵, hernach 編銅 (Übersetzung des Wortes nach Auffassung des Kambungakusha und Sinologen Inoue) die Stelle mag auch übersetzt werden: Eisenplatten hafteten an bezw. auf seinem Rücken und preßten ihn.— n) „erschieden“— die Zeichen sind: „Wiewohl heiß, nicht heiß“; analog hernach.— o) 法華經.— p) 把.— q) 大乘 Mahāyāna; an anderer Stelle gebraucht R-Urschrift dafür 經 Sūtra.

III. 23.

a) Parallelen: nur K 14,30, dem deutlich R vorliegt. Schlußsatz verändert (die Hannya-Sūtra vermag von der Totenwelt zurückzubringen; darum ist sie hoch in Ehren zu halten); vgl. auch Anm. c, e, l, m, o.— b) 大伴連忍勝.— c) 孃里; Haga liest in K omina.— d) 小縣郡.— e) 連等, K 大伴氏の者